



An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Pressemitteilung: Tarifrunde 2013 der Metall- und Elektroindustrie

John Deere und Bombardier- Beschäftigte beginnen ein- drucksvoll die zweite Warn- streikwoche in Mannheim

Mannheim– Ab **10:00 Uhr** standen die ca. **100** Beschäftigten von **Bombardier** zu ihrem Warnstreik vor dem Haupttor zusammen. **Klaus Stein von der IG Metall Mannheim** machte deutlich, dass " Warnstreik kein überholtes Relikt aus der Vergangenheit ist, Warnstreik ist unser gutes Recht! Je stärker wir sind, je mehr Stärke wir zeigen, desto besser wird das Ergebnis ausfallen. Die Arbeitgeber hingegen legen ihre schon bekannten Oldie-Platten auf, die sie in jeder Tarifrunde abspielen: „Maßlos überzogen“, „Passt nicht in die Zeit“, „Kirche im Dorf lassen“. Kommen wir aber am Verhandlungstisch zu keinem Ergebnis, wird es nicht bei diesem Warnstreik bleiben. Dann stehen die Zeichen auf Urabstimmung und Streik." **Roland Schuster, Betriebsrat und Tarifkommissionsmitglied** bei Bombardier ergänzte, " Die Beschäftigten haben von dem ewigen Arbeitgeberlamento die Schnauze gestrichen voll. Unser Ziel ist nicht nur ein deutliches Plus im Geldbeutel der Beschäftigten, sondern auch der Erhalt der Arbeitsplätze in der Produktion hier in Mannheim."

Gegen **11:15 Uhr** beteiligten sich mehr als 750 Beschäftigte der Fröhschicht von **John Deere** an der Demonstration und Kundgebung.

Mit einem eindrucksvollen Demonstrationzug legten die Warnstreikenden von den John Deere Werken, begleitet von der Verkehrspolizei, kurzzeitig den Verkehr lahm. Der **Vorsitzende der IG Metall Vertrauensleute der John Deere Werke, Torsten Jann** begrüßte die Warnstreikenden.

Unter lautem Beifall macht er nochmals deutlich, dass dieser Warnstreik von der Verweigerungshaltung der Arbeitgeber verursacht wurde.

Nadine Boguslawski

Thomas Hahl

Mannheim
6. Mai 2013

Ansprechpartner für die
Medien:

Reinhold Götz
IG Metall Mannheim
Mobil: 0160 533 0167
reinhold.goetz@igmetall.de

Hans-Böckler-Str. 1
68161 Mannheim
Internet:
www.mannheim.igm.de

Er mahnte deutliche Entgeltsteigerungen für die Beschäftigten an. „Um die dringend notwendigen Impulse für die Kaufkraft zu setzen und über diesen Weg die Inlandsnachfrage zu stabilisieren, muss der verteilungsneutrale Spielraum aus gesamtwirtschaftlichem Produktivitätszuwachs und Inflation ausgeschöpft und eine Umverteilungskomponente oben drauf gepackt werden. Wir brauchen jetzt deutliche Impulse für die Kaufkraft.“ so Torsten Jann.

Klaus Stein, Zweiter Bevollmächtigter der Mannheimer IG Metall sagte unter lautem Beifall: „Die zurückliegende Warnstreikwoche ein voller Erfolg, denn die Beteiligung war sehr gut, alleine in Baden-Württemberg haben sich viele Tausend Metallerinnen und Metaller beteiligt. Das Jammern der Arbeitgeber findet auf extrem hohem Niveau statt. Die Bruttorenditen in der Metall- und Elektroindustrie liegen bei 52 Milliarden Euro. Eine Entgelterhöhung um 5,5 % würde die Arbeitgeber nur 9,5 Milliarden davon kosten.“

Nach Ende der Kundgebung nahmen die Beschäftigten nicht mehr die Arbeit auf.

Heute Abend 20:00 Uhr sind die Beschäftigten der Mittelschicht und um 04:00 Uhr die Beschäftigten der Nachtschicht zur Teilnahme an einem Warnstreik bei John Deere aufgerufen.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Boguslawski

IG Metall Mannheim
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Hahl

IG Metall
Presse und Öffentlichkeitsarbeit